



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

02.08.1944 (Nr. 211)

Erscheint 7mal wöchentlich

Monatsbeitrag 2,30 RM einisch, Zustellgebühr; Postbezugspreis monatlich 2,30 RM (einisch), 30 Pf. (Postzuschlag) wochentlich 42 Pf. Postbezugspreis: Hamburg 17 372. Anzeigengruppe und Anzeigenabteilung: L. Prellwitz, Aufnahmestelle ohne Verbindlichkeit.

# merzzeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 211 14. Jahrgang

Mittwoch, 2. August 1944

Einzelpreis 15 Rpt.

### Geschäftsstellen:

Bremser: Geenen 4-8, Ruf 2 19 31; Nordstr. und Sonntag 2 47 65, Oberstraße 86, Ruf 2 19 31; Syke: Mühlendamm 2; Br.-Hemmlinger: Bahnhofsstraße 6, Ruf Poststraße, Ruf 4 34 55; Br.-Vegetas: Rohrer 24, Ruf 4 4 85; Br.-Bismarck: Kapl.-Dallmann-Str. 41/43, Ruf 88 1 89

**JAHRESTAG DER WELTBRANDSTIFTUNG! 30 JAHREN KAMPF SOLL DER SIEG DURCH GENIALE WAFFENTECHNIK FOLGEN:**

# HINEIN IN DIE RÜSTUNGSWERKE!

## DIE HINTERGRÜNDE

von Kurt G. Stolzenberg

## DER EWIGE DEUTSCHE MUSKETIER



Geht dem Frontkämpfer in Massen die gewaltigsten Waffen deutscher Erfindung!

Nach einem Weltkriegsbildnis von Wilhelm Sauer

BZ. Der abermals dreißigjährige Vernichtungskrieg gegen die Erneuerung der Reichsherrschaft und gegen das befreite Aufblühen der deutschen Nation findet wie 1618 bis 1648 eine Welt von Müllstaud, Haß und Arglist unter den dunklen Bannern internationaler Konspiratoren. Mit Mord an Frauen und Kindern, mit Einäschung der schönsten europäischen Städte, mit hinterhältigen Anschlägen auf Deutschlands Führer und das Oberkommando heidnischen Soldatentums hofften sie uns vernichten zu können.

Den ersten Waffengang 1914 bis 1918 verlor das deutsche Volk, weil es von raffinierten Feinden in seiner Treue und Standhaftigkeit wankend gemacht wurde, weil verräterische Saboteure volle Entfaltung von Wehrkraft und Rüstung verhindern und weil deutsches, bürgerliches Denken den Anforderungen der Zeit nicht gewachsen war.

Das seelische Ringen um die innere Wiederaufbauung 1918 bis 1933 gewannen Deutschland, da es seine Denkfähigkeit berichtigte und die Verräter, an der Spitze die Juden, bannte.

Der Kampf für Arbeit und Brot 1933 bis 1939 endete gleichfalls mit einem überwältigenden Erfolge des deutschen Volkes, weil es einer fähigen, aus seiner Mitte emporgestiegenen Führung gläubig folgte.

Der letzte Waffengang, der 1939 begann, wird die deutsche Nation als Endsieger sehen, weil sie die besten Soldaten, eine unter stärkstem Leid nicht zusammenbrechende Ausdauer und die Fähigkeit zur Herstellung der eindrucksvollsten Waffen der Geschichte besitzt.

Kriegskunst, Moral und Erfindungskraft sind bereits bewährt — nun gilt es, diese drei Voraussetzungen des glücklichen Krieges durch Masseneinsatz aller, die noch nicht in Arbeit für den Sieg stehen, auf eine gigantische Plattform zu stellen. Der Krieg wird damit dem durch V I beschriebenen Wege folgen und den nach bisherigen Begriffen höchstgerüsteten Gegner seiner Macht entkleiden.

Unser Führer dabei heißt Hitler, sein Name ist die berühmteste auf dem Erdball. Der Name Adolf Hitler hat bisher immer nur Sieg bedeutet.

Auch Rußland, dessen übermüde, deutschfresserische Hochadel sich inzwischen von seiner ursprünglich germanischen Herkunft entfernt hatte und das Land, Nachfolgerstaat des schon vor Karl dem Großen untergegangenen ostromischen Reiches, der finanziellen Schuldenlasten an Westeuropa ausgeliefert hatte,

Mit siebenundzwanzig Staaten wurde 1914 bis 1918 das große Kesselstreifen gegen das wiedererstehende Reich geführt. Bei Deutschland standen nur Oesterreich, Ungarn, Bulgarien und die Türkei. Trotzdem gelang es einer Welt von Feinden vier Jahre lang nicht, das Reich niederzuwerfen, obwohl die Wehrkraft infolge sozialdemokratischer Reichstagsbeschlüsse als Kriegsbeteiligter nicht im vollen Umfang erfaßt war. Unklare politische Führung durch Kaiser Wilhelm II., der aus falsch verstandenem Pflichtgefühl gegenüber der konstitutionellen Verfassung und aus menschlicher Unzulänglichkeit heraus nach widersprechendem Regierungsrat und Ausmerzung aller inneren Handlanger des Feindes verlor. Vielleicht wäre vieles anders geworden, wenn Ludendorff 1917 Reichskanzler geworden wäre...

Im November 1918 brach das innerlich zersetzte Reich zusammen. Abermals wurde Deutschland ein Tummelplatz ausländischer Raubplünder geworden. Wie 1648 stahl man wiederum Grenzlande, entmachtete das Reich bis aufs letzte, sorgte für eine von überstaatlichen Mächten abhängige Regierung. Alle während des Krieges erzielten Lockungen, das Versprechen von Gleichberechtigung, gemeinsamen Aufbau usw., erwiesen sich als leere Agitation eines habgierigen und zu jeder staatsmännlichen Haltung unfähigen Feindes. Auch der Regimewechsel und die Einführung der Demokratie in Deutschland ließen die westlichen Demokratien kalt. Sie wollten die deutsche Kraft, das klare und anständige Wesen des Deutschen nicht mehr in ihrer immer tieferen Entartung anheimfallen lassen.

Die zurückkehrenden Soldaten Deutschlands konnten nicht glauben, daß ihr Blutvergießen seit Lange Frontschlacht und die endlosen Tage in den Stellungen hatten ihr Nachdenken angeregt. Unter ihnen fand sich einer, dem es in langen Gräbern und Prüfen wie Schuppen von den Augen fiel. Es war der Gefreite Adolf Hitler vom bayerischen Infanterieregiment „List“. Um ihn sammelte sich der aktivistische auf eine neue Epoche gerichtete Teil der deutschen Freiheitsbewegung. Eine andere Gruppe, Angehörige vaterländischer Verbände, dachte zwar nicht revolutionär, sondern im bürgerlichen Sinn national, verband sich aber in Gemeinschaft mit Ludendorff mit Hitlers Nationalsozialisten zur Erhebung des 9. November 1923. Es erwies sich, daß Führung und Art der bürgerlich Nationalen die Belastung nicht ertrugen. Die Revolution mißlang ebenso wie ein bereits 1920 vom Alldeutschen Kampfbund ergriffen Besetzen des Kaiserreichs, und dem General von Lüttwitz, einem früheren Generalsstabsoffizier und damaligen Befehlshaber der deutschen Truppen, unternehmer Putsch, Bolschewistenorden unter Holz verheerten Mitteldeutschland.

In Festungshalt wurde sich der beste Kopf der deutschen Opposition darüber klar, daß alle Reste bürgerlichen Denkens beim Kampf mit der Judenpest ausgemerzt werden müßten, daß Ideen und Vorkämpfer einer Wiederausgestaltung des alten Reiches nicht die notwendige revolutionäre Erneuerung herbeiführen konnten. Der Typ der Braunhemden wurde mahnend für die deutschen Kämpfer. Die Anziehungskraft der in langen Jahren trotz niederträchtiger Verfolgung unentwegt verkündeten Lehre Hitlers wurde schließlich so stark, daß sie die Mehrheit bei dem Ersten der vaterländischen Opposition hatte die Gegenseite inzwischen mit listiger Berechnung die Wahl des greisen Feldmarschalls von Hindenburg zum Oberhaupt des Zwischenreiches geübelt, und hinterließ ihm, bei dem am 2. August 1934 erfolgten Hinscheiden des Hochbetagten, auch die Führung des Reiches.

In einer Volksabstimmung wurde Adolf Hitler mit überwältigender Mehrheit begütert. An die Stelle eines Wirtworts von nahezu dreißig politischen Parteien trat als erkorener Vertreter des Volkswillens die NSDAP. Langst war sie dem Wesen einer „Partei“ im alten Sinne entwichen; sie war die Sammelbewegung der politisch aktivistischen Deutschen geworden. In wenigen Jahren stieg das Reich durch sie zu einer nie geahnten Blüte auf.

### DAS LETZTE REICH MUSS SICH BEHAUPTEN

Die deutsche Welt der Niebuerer deutscher Reichschwäche faßte sofort den Plan, das alte Reich zu erneuern und sich neu zu erweisen. Die geschmeidige Regierungskunst des deutschen Führers wich jährelang allen Herausforderungen aus. Denn Deutschlands Außenvertrag keinen Krieg, große militärische Pläne befanden sich in der Wirklichkeit. Es gelang der heimlichen Kraft des zu Unrecht schon zweimal tot geglaubten Reiches, alles Eigentum zurückzuholen. Mit Erstaunen und Wut sah sich das in Europa während derer Ohnmacht bewegene England mehr und mehr der Möglichkeit zu ersehen, die Briten in ihrer Intrigantenspiele herabzu. Der politische Grobian Möglichkeiten der Welt. Der erste Schritt war die amerikanische Politik namens Churchill, setzte sich durch mit einer Verschwörung zur Fortsetzung des seit 1914 zuerst militärisch, dann wirtschaftlich und politisch Europa wie in der Welt auf Kosten wieder Churchill ein riesiges Geschäft. Der genau so denkende Diktator des kommunistischen Rußlands, Stalin, befand sich, im Anfang als Neutraler getarnt, natürlich auch im Komplott der Kriegsfreunde. Man verabredete, so gestand es später Roosevelts Botschafter Bullitt, und so verriet auch die von den Deutschen eroberten Warschauer Staatsarchive, Polen gegen das Reich vorzubereiten und dann den großwahnsinnigen Frechling als „arme kleine verlorne Nation“ gegen die bösen Deutschen in Schutz zu nehmen. Polen begann mit einer Steigerung seiner barbarischen Methoden gegenüber den durch Versailles in seine Hand gegebenen Deutschen. Es bedrohte durch ständig wiederholte Zwischenfälle die Neugesetze. Das Reich schlug eine glatte Verständigung mit Hilfe einer „Neugesetze“ im Osten vor: die deutsche Stadt Danzig, die als „freie“ Stadt polnischer Willkür und Bestrafung besonders ausgesetzt war, sollte in ihr Vaterland zurückkehren, das Reich sollte das Recht eines freien Weges durch den polnischen Korridor zum absehbaren ostpreussischen Landesteil erhalten. Aber wie 1914 Serbien von Rußland der Rücken gestärkt wurde, so ermunterte England 1939 den Polenstaat zu sinnloser Widerstandigkeit. Der 1918 abgebrochene Waffengang klornte von neuem durch Europa.

Deutschland aber trat in diesen Höhepunkt des 1914 begonnenen Ringens anders ein als je zuvor in seiner Geschichte. Ein politisch klug gewordenes, vollendetes, wenn auch ein anderer Völkern unbeliebt machen können. Denn wenn schon Idealismus wie der hochspannte deutsche Geist der Masse der Völker als unangenehme Störung seines privaten Wohlbehagens angesehen wird, so dürfen wir nicht hoch Schwächen in der außenpolitischen Denkwelt treffen entsprechend unserer einstigen innenpolitischen Fehler. Diese Frage wird uns später begegnen. Die Gegenwart gehört der Kontinuität auf die neue Massenrüstung für den Sieg nach dreißigjährigem Ringen.

Den großen Krieg verstehen, heißt, die dunklen politischen Absichten und Machenschaften seiner jahrhundertelangen Vorgeschichte kennen, die jenseits der äußeren, vor der Weltöffentlichkeit ausgebreiteten Geschehnisse stehen. Wir harmonischen Deutschen haben erst sehr spät bemerkt, was in der Weltgeschichte vor sich ging, was fremde Autoritäten zu vertrauen. Diese hüteten sich wohlweislich, den guten, dummen Deutschen klaren Wein einzuschenken. Auf diese Weise haben wir auch Geschichte bis vor kurzer Zeit aus Büchern gelernt, in denen die Vertreter bestimmter internationaler Gruppen alles taten, um die heiligen Hintergründe der Weltpolitik zu verschleiern und an Stelle der wirklichen Drahtzieher im Hintergrunde vor uns Durchschnittspolitikern auftreten zu lassen, obwohl sie nur Puppen waren. In der Geschichte der deutschen Jugend, ihrer Literaturgeschichte, Kunstgeschichte, ja im Physikbuch sogar, war unter Ausnutzung des deutschen Hasses, jeden gerecht werden zu wollen, Sorge getragen, das deutsche Wirsein zu verflachen.

Drei deutsche Reiche — drei Weltkriege

### DAS SCHICKSAL DES ERSTEN REICHES

Nach Aufteilung des mächtigen europäischen Staatsverbandes, des Franken Reichs der Großen, gründete sich das erste Deutsche Reich, das erste Reich, das dem Deutschen heute noch geltenden Auffassung von der Politik erwuchs als Macht aus Weltanschauung. Auch andere Völker bewahren noch die Erinnerung daran und versuchen allen politischen Handlungen geistige Begründungen zu geben. Vor allem England, das indes dabei in rein äußerlichen Formeln und Moraltheorien erstarrte. Im vom Deutschtum bestimmten Mittelalter war natürlicher Sinn für höhere Weltordnung lebendig. So erklärte sich auch, daß eine landnähm begrenzte, aber geistig hochorganisierte Macht, die des vom Bischof von Rom zum Papst aller Bischöfe emporgestiegenen geistlichen Herrschers, zur zweiten Macht des Mittelalters neben dem Reich wurde. Durch das Überhandnehmen von drei Konkronen auf der Priesterterme wurde das Papst geistlichen Vortritt vor allen Monarchen. Die Folge war der jahrhundertelange Streit zwischen Kaiser und Papst. Die Einführung des römisch-katholischen Christentums nach Deutschland als Staatsreligion („Hier ist das Römische Reich Deutscher Nation“) gab dem Oberhaupt dieser Religionsgemeinschaft die Mittel an die Hand, die Politik des römischen Kaiserreiches jenseits der Alpen zu beeinflussen. Die Kraft des Reiches wurde immer wieder für fernliegende mystische Interessen wie die Eroberung des Heiligen Grabes, in Anspruch genommen, und Hunderttausende blühender feistlicher Ritter und Knappen verströmten in endlosen Kreuzzügen (in der Heimat das beste Blut der Welt. Trotz vieler Rückschläge, trotz im Ausland angestellter Bruderhorden (Welfen und Staufer), trotz Austreibung von deutschen Gegenkönigen durch fremde Intervention, trotz Ausrottung der Herrschereschlechter (feistliche Ermordung des staufischen Prinzen Konradin durch die Franzosen in Neapel), trotz ständiger Oppositionshandlungen der von Rom geführten reichsfürstlichen und der einsichtigen weltlichen Reichsfürsten stabilisierte sich eine irdische Kraft im Reich.

Als ein deutscher Mönch, entsetzt vom sittenlosen Treiben der damals von der berühmten Familie Borgia gestellten Päpste eine Säuberung der Kirche und eine Angleichung der lateinischen Religionsausübung für Deutschland an die deutsche Synode und Grundgesetze, drückte der Zügel der Zügel zurecht, an dem Deutschlands riesige Stärke gezähmt wurde. Man beschloß den Krieg. Ein ungeheurer Feldzug warf 1618-1648 das immer wieder zum Licht gebrachte Erkenntnis drängende Deutschland zu Boden. Die Großmacht jener Zeit, Dänemark, Schweden, Frankreich, benutzte die Gelegenheit zu endlosen Kriegszügen über deutsche Städte und Dörfer hinweg, bis sie im Frieden von Münster alle erreicht hatten, was sie wollten. Der Reichsgewalt des erstarrten, verwesenen deutschen Staates war das Klücker der gebrochenen Grenzgebiete gingen verloren, die nationale Religionserneuerung wurde in den meisten Reichsteilen so gründlich rückgängig gemacht, daß die Erinnerung an sie dort völlig verschwunden ist. Mit dem Aufheben der Reichskirche zerfiel das wohlgeordnete soziale Leben. Revolutionen der Arbeiterschaft, damals im Bauerstand verankert, rissen das Volk hin und her. Die Häbsburger Kaiser, von Jesuiten geführt, bauten sich einen großen, österreichischen Gutshaus und verlässlichen ihre landesherrlichen Pflichten im Reich, um schließlich 100 der Liquidation des ohnmächtigen deutschen Staates zuzustimmen.

Ein um diese Zeit unternommener Versuch des von der italienischen Insel Korsika stammenden Napoleon, das französische Kaiserreich zu erneuern, scheiterte an zwei zwischen ihm herangewachsenen und die durch Deutschlands Ausscheiden geöffnete Lücke der Europapolitik schließenden Großmächte: Rußland und England. Und die deutsche Teilmacht Preußen, die sich ebenfalls im ersten Weltkrieg in England's Krieg gegen den napoleonischen Einheitsgedanken einschaltete. Durch Preußen war aber ein neues Element in das überaltert scheinende deutsche Volk gekommen: Frische und Energie, in der Rückgewinnung alten germanischen Bodens im Osten wachgehalten. Sie führten nach einem vergeblichen Versuch der schlecht geführten und heimlich ablenkten alten germanischen Nationalisten von 1848 endlich doch zur Neugründung des Reiches. 1871 entstand unter Preußens Führung als Folge der Ausschaltung des ehrgeizigen Frankreichs das zweite Deutsche Reich.

### DER UNTERRANG DES ZWEITEN REICHES

Die Beschonung von Frankreichs hochfliegenden Plänen geschah unter dem Wohlwollen der auf Frankreich eiferstigen Engländer. Die Neugründung des alten Deutschen Reiches aber war das Gegenteil von dem, was England beabsichtigt hatte...

Die Sinne auch des II. Reiches blieben politische Kinder. So konnten sich alsbald unter erhrbaren Vorwänden die Vertreter der reichsfeindlichen Mächte bei ihnen einmischen und zu Macht und Einfluß gelangen. Die höchste Blüte des Reiches wurde hintertrieben und schließlich abgebrochen. Durch die Hilflosigkeit der modernen Zeit und die Verstärkung der menschlichen Sinnesart hatte sich die Lebensführung allgemein gewandelt und war der Organismus großer, über den Nationalstaaten stehender Mächte günstig eingestrichen. Die gefährliche Bildung eines solchen Lagers war die logische Folge der Ausschaltung deutschen, einst die Völker beherrschenden Nationalismus und des den bequemen Materialismus verachtenden deutschen Idealismus. Auch die uralte geworden römische Kirche hatte die Einbuße der Menschheit an Idealismus zu spüren bekommen, es war die Fremdenart als Gehelverbindung von Liberalisten, Plutokraten und Juden gewachsen und die Sozialdemokratie als Hort des gleichfalls jüdischen Marxismus. Sie alle teilten ihre machtvolle Pflichten im Reich und beschickten das sogar Ausländer, nämlich Polen und Dänen, offenstehende Reichspräsident mit ihren Vertretern.

Obwohl sie an der nationalen Entwicklung weidlich herumschnitten, begann das Reich wieder zu erblühen. Inzwischen hatten die Monarchen Interessen nach oben zu entwickeln. Indessen fand der von England bereits 1871 gefaßte Plan, die Wiederinbesitznahme des von England still übernommenen Weltreiches durch den rechtmäßigen Eigentümer zu verhindern, seinen Niederschlag in der Einkerbung und Vorbereitung eines abendlichen Krieges, und alle alten Reichsfeinde waren sofort wieder bei der Sache. Frankreich, das als Militärstaat unruhig auf die wiedererstehende germanische Wehrkraft sah, so alle die vom immer einflußreicher werdenden jüdischen Denken vergifteten europäischen und außereuropäischen Staaten.

**DREI JAHRZEHNTE GEMEINSTER KAMPF GEGEN UNS DEUTSCHE! DAS SOLLEN SIE BÜSSEN!**









